



WBC AMATEUR MUAYTHAI

RULES & REGULATIONS

WBC MUAY THAI SCHWEIZ

PRÄSIDENT: PAULO BALICHA, +41 76 210 12 45, pb.myfirstchoice@gmail.com

HAUPTKAMPFRICHTER: CALTHEN ALKEN

AUFGABEN DES ZEITNEHMERS

Jeder Wettkampf hat einen Zeitnehmer, der sich am Ring befindet.

Der Zeitnehmer muss:

- Die Dauer des Wai Kru regeln und dem Hauptkampfrichter und den Athleten das Ende durch Handzeichen oder Glocke signalisieren.
- Er regelt die Anzahl und die Dauer der Kampfunden.
- Er regelt die Pausen zwischen den Runden.
- Beginnt und beendet jede Runde durch das Schlagen des Gongs oder der Glocke.
- Zeigt an oder gibt ein Signal von 10 Sekunden, um den Ring vor Beginn jeder Runde zu räumen.
- Er stoppt die Zeit, wenn er vom Kampfrichter dazu aufgefordert wird.
- Alle Zeitabschnitte und Zählungen sind durch eine Uhr zu regeln.
- Wenn am Ende einer Runde ein Athlet "am Boden" ist und der Kampfrichter zählt, ertönt der Gong, der das Ende der Runde anzeigt, nicht. Der Gong ertönt erst, wenn der Kampfrichter das Kommando "CHOK" gibt, das die Fortsetzung des Kampfes anzeigt.

AUFGABEN DES RINGRICHTERS

Der Ringrichter muss Schuhe mit flachen Sohlen und ohne erhöhten Absatz tragen.

Es wird empfohlen, während des Einsatzes chirurgische Handschuhe zu tragen. Jegliche Accessoires wie Brillen, Schmuck, Gürtel und Kopfbedeckungen sind verboten.

Die "Sorgfaltspflicht" gegenüber dem Athleten ist das Hauptanliegen des Ringrichters.

AUFGABEN

Der Ringrichter soll:

- 3 Kommandowörter auf Thai verwenden: "YUT" (Stop), wenn er die Athleten auffordert, die Aktion zu beenden; "YAK" (Break), wenn er einen Clinch auflöst.
Wenn er einen Clinch unterbricht, soll jeder Athlet zurücktreten und auf das Kommando des Ringrichters zur Fortsetzung des Wettkampfes warten; und "CHOK" (Box), wenn die Athleten aufgefordert werden, den Kampf fortzusetzen.
- Achtet darauf, dass die Regeln und das Fairplay strikt eingehalten werden.
- Kontrolliert die Handschuhe und die Kleidung der Athleten.
- Behält stets die Kontrolle über den Wettkampf.
- Verhindert, dass ein geschwächter Athlet eine unangemessene und unnötige Bestrafung erhält.
- Der Ringrichter muss einem Athleten jeden Regelverstoß visuell vor Augen führen.
- Unterbricht jede Runde mit dem Glockenschlag durch das Kommando "YUT" und verweist die Athleten in ihre Ecke.
- Am Ende eines Wettkampfes sammelt er die Unterlagen der Punktrichter ein und überprüft sie. Nach der Überprüfung übergibt der Ringrichter diese Papiere an den Supervisor oder, wenn es keinen Supervisor gibt, an den Ansager.
- Wenn der Ringrichter den Kampf abgebrochen hat, muss er zuerst das Kampfgericht über den Grund informieren, so dass der Ansager die Entscheidung der Öffentlichkeit bekannt geben kann.
- Der Ringrichter darf den Sieger nicht anzeigen, weder durch Heben der Hand eines Athleten noch auf andere Weise, bis die Ankündigung gemacht worden ist. Bei der Bekanntgabe des Siegers hebt der Ringrichter die Hand des siegreichen Athleten.

BEFUGNISSE

Der Ringrichter hat die Befugnis:

- einen Kampf in jeder Phase abubrechen, wenn er ihn für zu einseitig hält.

- einen Wettkampf in jeder Phase abubrechen, wenn einer der Athleten eine Verletzung erlitten hat, aufgrund derer der Ringrichter entscheidet, dass der Kampf nicht fortgesetzt werden soll.
- einen Wettkampf in jeder Phase abubrechen, wenn er der Meinung ist, dass die Wettkämpfer nicht ernsthaft kämpfen. In diesem Fall kann er einen oder beide Wettkämpfer disqualifizieren.
- einen Athleten zu verwarnen oder den Wettkampf zu unterbrechen, um einen Athleten wegen eines Fouls zu verwarnen oder aus einem anderen Grund, der im Interesse der Fairness liegt, oder um die Einhaltung der Regeln sicherzustellen.
- einen Athleten zu disqualifizieren, der die Anweisungen des Ringrichters nicht sofort befolgt oder sich ihm gegenüber beleidigend oder aggressiv verhält.
- Disqualifikation eines Betreuers, der gegen die Regeln verstoßen hat, und/oder des Athleten selbst, wenn der Betreuer den Anweisungen des Ringrichters nicht nachkommt.
- Einen Wettkämpfer mit oder ohne vorherige Verwarnung zu disqualifizieren, wenn er ein schweres Foul begangen hat.
- Im Falle eines Niederschlags eine Zählung auszusetzen, wenn der Gegner eines Athleten sich absichtlich nicht in eine neutrale Ecke zurückzieht oder dies verzögert.

AUFGABEN DER PUNKTRICHTER

- Jeder Punktrichter bewertet unabhängig voneinander die Leistungen der beiden Wettkämpfer und bestimmt den Gewinner gemäß den Regeln.
- Ein Punktrichter darf während des Kampfes weder mit einem Wettkämpfer noch mit einem anderen Punktrichter oder mit einer anderen Person außer dem Ringrichter sprechen.
- Er kann den Ringrichter auf einen Vorfall aufmerksam machen, den er anscheinend nicht bemerkt hat, wie z.B. das Fehlverhalten eines Betreuers, lockere Seile, usw.
- Die Anzahl der Punkte, die jedem Wettkämpfer zuerkannt wurden, werden von den Punktrichtern unmittelbar nach dem Ende jeder Runde auf ihrem Punktesystem oder Papier notiert.
- Am Ende des Wettkampfes zählt jeder Punktrichter die Punkte zusammen, ernennt einen Gewinner, unterschreibt sein Wertungsblatt und übergibt es dem Ringrichter.
- Der Punktrichter darf seinen Platz nicht verlassen, bevor die Entscheidung dem Publikum bekannt gegeben wurde.

PUNKTE SYSTEM

PUNKTENDE MUAY THAI TECHNIKEN

Eine MuayThai-Technik ist ein Schlag, Kick, Knie oder Ellbogen, der mit Kraft und Absicht angewendet wird, um Schaden zuzufügen. Ein Punkt wird für jede MuayThai-Technik vergeben, die ein zu bewertendes Ziel trifft, ohne geblockt oder abgewehrt zu werden und ohne gegen die Regeln verstoßen zu haben.

Als Ziel gilt jeder Teil des Körpers mit Ausnahme der Leiste (Tiefschlag).

Nicht zu wertende Ziele: Handschuhe, Unterarme, Fuß und Schienbein sind keine zu wertenden Ziele, es sei denn, ein Schlag wird mit genug Kraft angewendet, um ein Wertungsziel zu treffen (z.B. ein hoher Tritt gegen die Handschuhe eines blockenden Gegners).

Illegale Ziele: Die Leiste ist kein Wertungsziel und absichtliche Schläge gegen die Leiste können als Fouls gewertet werden.

ZEHN-PUNKTE-SYSTEM

Jede Runde wird einzeln gewertet, wobei mindestens ein Athlet 10 Punkte erhalten muss. Es dürfen keine Bruchteile von Punkten vergeben werden.

Schritte für die Punktevergabe:

- Erstens: Ein Athlet gewinnt die Runde, wenn er mehr MuayThai-Techniken als sein Gegner einsetzt.

Wenn die Athleten in der Wertung der MuayThai-Fertigkeiten gleich sind, dann

- Zweitens: Ein Athlet gewinnt die Runde, wenn er mehr kraftvolle MuayThai-Techniken einsetzt als sein Gegner.

Nicht-Vergabe von Punkten

- Schläge mit mangelnden MuayThai-Fähigkeiten.
- Schläge, die von den Unterarmen/Handschuhen oder Schienbeinen/Füßen des Gegners effektiv geblockt werden.
- Schläge mit mangelnder Kraft, selbst wenn diese Schläge im Ziel gelandet sind;
- Werfen des Gegners, Werfen des Gegners ohne zu schlagen;
- Schlagen unter Verstoß gegen einer der Regeln.

Zuteilung der Punkte in einer Runde:

Am Ende jeder Runde werden 10 Punkte an den besseren Athleten vergeben und dem Gegner entsprechend weniger (9-8-7).

- Bei Gleichstand in der Runde werden jedem Athleten 10 Punkte zuerkannt.
- 10 Punkte erhält der Athlet, der die Runde mit knappem Vorsprung gewinnt, der Gegner erhält 9 Punkte.
- 10 Punkte erhält der Athlet, der die Runde mit einem großen Vorsprung gewinnt, der Gegner erhält 8 Punkte.
- 10 Punkte erhält der Athlet, der die Runde mit einer totalen Dominanz gewinnt, der Gegner erhält 7 Punkte.
- Die Gesamtpunktzahl des Athleten wird für jede erhaltene Verwarnung um eine (1) reduziert, wenn die Punktrichter mit der Verwarnung einverstanden sind.

ENDE DES WETTBEWERBS

Bei allen Kämpfen muss ein Gewinner nominiert werden. Wenn ein Punktrichter am Ende eines Wettkampfes feststellt, dass die Athleten in der Gesamtpunktzahl gleich sind, bestimmt der Punktrichter einen Gewinner, indem er die Schritte für die Vergabe von Punkten über den gesamten Wettbewerb anwendet.

Wenn die Athleten sowohl in der Wertung ihrer MuayThai-Fertigkeiten als auch in der Kraft ihrer MuayThai-Fertigkeiten gleich sind, dann gewinnt ein Athlet die Runde durch eines der folgenden Kriterien: Er zeigt weniger Erschöpfung oder weniger Verletzungen als der Gegner; Er zeigt mehr Bereitschaft zum Antritt oder eine aggressivere Absicht zu kämpfen als sein Gegner; Bessere Verteidigung, durch die die MuayThai-Fertigkeiten des Gegners effektiv geblockt oder zum Scheitern gebracht werden; besserer MuayThai-Stil als der Gegner und weniger Regelverstöße als der Gegner.

In Schaukämpfen kann ein Unentschieden vergeben werden.

ENTSCHEIDUNGEN

- Sieg nach Punkten: Am Ende eines Wettkampfes wird der Athlet zum Sieger erklärt, der von den meisten Punktrichtern die Entscheidung erhalten hat.

Wenn beide Athleten verletzt sind, gleichzeitig k.o. gehen oder den Kampf nicht fortsetzen können, zählen die Punktrichter die von jedem Athleten bis zum Ende des Kampfes erzielten Punkte; der Wettkämpfer mit den meisten Punkten wird zum Sieger erklärt.

- SIEG DURCH ABBRUCH DES KAMPFES DURCH DEN RINGRICHTER
- SIEG DURCH K.O. (KO)
- SIEG DURCH AUFGABE (RET)
- SIEG DURCH DISQUALIFIKATION
- SIEG DURCH WALK-OVER
- NO CONTEST

- UNENTSCHIEDEN

EINSPRÜCHE

Einspruch muss vom Manager einer Mannschaft innerhalb einer Stunde nach Bekanntgabe der Entscheidung eingelegt werden, oder innerhalb von dreißig (30) Minuten, wenn es sich um einen Titelkampf handelt.

Nach der Bekanntgabe der Entscheidung muss der Protest schriftlich eingereicht werden und dem WBC MuayThai Supervisor vorgelegt werden, wobei alle Berufungsentscheidungen von einem ernannten Überprüfungsausschuss getroffen werden.

FOULS

BEHANDLUNG VON FOULS

Der Athlet, der ein Foul begeht, kann nach dem Ermessen des Ringrichters verwarnet werden oder ohne Verwarnung disqualifiziert werden.

Verwarnungen

Eine Verwarnung ist eine Ermahnung des Ringrichters an einen Athleten, um unerwünschte Praktiken zu kontrollieren oder zu verhindern (von weniger schwerwiegenden Regelverstößen). Zu diesem Zweck unterbricht der Ringrichter nicht unbedingt den Wettkampf, sondern kann eine geeignete, sichere Gelegenheit während einer Runde finden, um einen Athleten wegen eines Regelverstößes zu verwarnen.

Begeht ein Athlet dreimal dasselbe Foul, erhält er eine Verwarnung (mit Punkteabzug). Sollte ein Athlet viele Verwarnungen für verschiedene Arten von Fouls erhalten kann der Ringrichter eine Verwarnung für unsportliches Verhalten aussprechen.

Wenn ein Athlet wiederholt oder schwerwiegend gegen die Regeln verstößt, unterbricht der Ringrichter den Wettkampf und zeigt den Verstoß deutlich an. Der Ringrichter informiert das Kampfgericht über die Verwarnung und zeigt dann auf den Athleten und auf jeden der Punktrichter, um zu signalisieren, dass eine Verwarnung (mit Punktabzug) ausgesprochen wurde. Nach der Verwarnung weist der Hauptkampfrichter die Athleten an, den Wettkampf wieder aufzunehmen.

Disqualifikationen

Bei schweren/gefährlichen Regelverstößen kann der Kampfrichter einen Athleten sofort disqualifizieren.

ARTEN VON FOULS

Wenn der Sportler absichtlich die folgenden Fouls begeht:

- Beißen, Kopfstoßen, Anspucken eines Gegners.
- Mit dem Daumen auf die Augen des Gegners drücken.
- Absichtliches Ersticken oder Ersticken eines Gegners durch Bedecken von Mund und Nase.
- Absichtliches Entfernen, Lösen oder Verschieben von Ausrüstung.
- Das absichtliche Entfernen des Mundschutzes oder des Zahnschutzes.
- Die Absicht, den Gegner mit einer Nicht-MuayThai-Technik zu treffen.
- Werfen eines Gegners mit der Hüfte;
- Einhaken oder Festhalten der Beine des Gegners mit der Wade, dem Knöchel oder der Ferse;
- Anheben des Gegners am Körper;
- Blockieren/Überstrecken der Gelenke des Gegners in Armen, Beinen, Kopf/Nacken oder Rücken;
- Schlagen, während man die Seile festhält oder die Seile auf unfaire Weise benutzt;
- Auf einen Gegner fallen, der am Boden liegt;
- Das Schlagen eines Gegners, der am Boden liegt oder sich gerade erhebt;
- Schlagen, während ein anderer Körperteil als die Füße den Boden berührt;
- Einen Gegner daran hindern, aufzustehen oder den Ring wieder zu betreten;

- Völlig passive Verteidigung durch doppelte Deckung oder absichtliches Fallenlassen, um einen Treffer zu vermeiden;

Wenn der Athlet unbeabsichtigt von einer verbotenen MuayThai-Technik getroffen wird (z.B. Tiefschlag) und den Kampf nicht fortsetzen kann, unterbricht der Ringrichter den Kampf für bis zu 5 Minuten, um dem getroffenen Athleten eine Pause zu geben. Wenn der Athlet sich weigert, den Kampf nach 5 Minuten Pause fortzusetzen, wird der Gegner zum "Sieger" erklärt.

- Das Bein des Gegners festhalten und mehr als zwei Schritte in eine beliebige Richtung zu machen, ohne Aktion;
- Das Schlagen eines Gegners nach Beendigung der Runde;
- Nichtbefolgen der Aufforderung des Ringrichters "YUT" ("Stopp") oder "YAK" ("Pause") und einen Schritt zurückgehen;
- Der Versuch, den Gegner zu schlagen, bevor der Hauptkampfrichter "CHOK" befohlen hat, nachdem er "YUT" oder "YAK";
- Nutzlose, aggressive oder beleidigende Äußerungen während des Wettkampfes;
- Angriff oder aggressives Verhalten gegenüber dem Ringrichter zu irgendeinem Zeitpunkt.
- Übermäßiger Gebrauch von Wasser während der Pause zwischen den Runden, was zu einer Verzögerung des Beginns der nächsten Runde führt;
- Die Verwendung jeglicher verbotener Substanzen, die in den WBC MuayThai Antidoping-Richtlinien anerkannt sind.

Wenn ein Punktrichter Grund zu der Annahme hat, dass ein Foul begangen wurde, das der Ringrichter nicht gesehen hat, kann er den Ringrichter konsultieren.

NIEDERSCHLÄGE

Ein Athlet wird als "niedergeschlagen" betrachtet

- Wenn ein Athlet infolge eines Schlags oder einer Reihe von Schlägen mit einem anderen Körperteil als den Füßen den Boden berührt und Schwierigkeiten beim Aufstehen zeigt;
- Wenn ein Athlet als Folge eines Schlages oder einer Reihe von Schlägen hilflos in den Seilen hängt;
- Wenn sich ein Athlet nach einem Schlag oder einer Schlagserie außerhalb oder teilweise außerhalb der Seile befindet;
- der Athlet nach einem harten Schlag nicht gefallen ist und nicht in den Seilen liegt, sondern sich in einem halbbewussten Zustand befindet;
- der Athlet nach Meinung des Ringrichters die Runde nicht fortsetzen kann.

Der Punktrichter muss einen "KD" (Knockdown) auf seinem Wertungsblatt vermerken, wenn der Ringrichter einen Sportler angezählt hat. Wenn ein Athlet aufgrund eines Schlages zum Kopf als niedergeschlagen gilt, muss der Punktrichter dann KD+H" (Knockdown to the head) in sein Wertungsblatt eintragen.

Wenn ein Ringrichter einen Athleten anzählt, darf der Wettkampf nicht fortgesetzt werden fortgesetzt werden, bis der Kampfrichter die Zahl „acht“ erreicht hat, auch wenn der Athlet vorher bereit ist, weiterzumachen.

DER KNOCKOUT

Wenn der Athlet nicht in der Lage ist, bei „acht“ weiterzumachen, zählt der Ringrichter weiter bis „zehn“. Bei „zehn“ endet der Wettkampf und wird als "Knockout" entschieden.

ZÄHLEN AM ENDE EINER RUNDE

Wird ein Athlet am Ende einer Runde niedergeschlagen, zählt der Ringrichter weiter. Zählt der Ringrichter bis „zehn“ so gilt der Athlet als Verlierer des Kampfes durch Knockout (KO). Erholt sich der Athlet bis zum Zählen von „acht“ gibt der Ringrichter sofort den Befehl "CHOK".

ATHLET AUSSERHALB DES RINGS

Sollten einer oder beide Athleten außerhalb des Rings fallen, muss der Ringrichter sofort das Kommando "YUT" geben und beginnt die verstrichenen Sekunden zu zählen. Der/die Athlet(en) sollte(n) den Weg zurück in den Ring ohne Hilfe und ungehindert innerhalb von zwanzig Sekunden finden.

Der Ringrichter muss sicherstellen, dass der/die Athlet(en) in keiner Weise unterstützt oder behindert wird/werden. Sollte dies der Fall sein, sollte der Ringrichter die Zählung sofort unterbrechen, die fehlbare Person verwarnen und die Zählung fortsetzen, nachdem die erforderlichen Maßnahmen ergriffen worden sind.

Sollte ein Athlet nicht in der Lage sein, vor zwanzig Sekunden in den Ring zurückzukehren, wird der Athlet innerhalb des Rings durch "Referee Stops the Contest" zum Sieger erklärt.

Wenn beide Athleten außerhalb des Rings bleiben, während zwanzig Sekunden gezählt wird, wird der Kampf unterbrochen und die Punkte, bis zum Zeitpunkt des Vorfalles, werden gezählt.

BETREUER / COACHES

Jeder Athlet hat Anspruch auf maximal zwei Betreuer, darf aber nicht mit weniger als einem Betreuer antreten.

Die Betreuer müssen sich an die folgenden Regeln halten:

Während einer aktiven Runde:

- Die Betreuer müssen außerhalb der Plattform des Rings sitzen bleiben. Bevor eine Runde beginnt, müssen sie alle Gegenstände von der Ringplattform entfernen (z.B. Sitze, Handtücher, Eimer, Wasserflaschen, etc.);
- Während einer Zählung, Verwarnung oder Auszeit darf der Betreuer seinem Athleten keine Ratschläge erteilen.

Während der Pause zwischen den Runden:

- Nur zwei Betreuer dürfen den Ring besteigen und nur einer darf den Ring betreten.
- Ein Betreuer, der sich außerhalb der Seile befindet, darf seinen Körper nicht zwischen die Seile schieben und muss über die Oberseite greifen, wenn er den Athleten betreut.
- Ein Betreuer stellt sicher, dass der Athlet mit dem Rücken zu seiner Ecke in die Mitte des Rings schaut;
- Die Betreuer dürfen den Athleten mit einer Wasserflasche oder Sprühflasche mit einer angemessenen Menge Wasser besprühen.

Zu jeder Zeit:

- Ein Betreuer kann einen Athleten aus dem Kampf nehmen und kann, wenn er der Meinung ist, dass sein Athlet in Schwierigkeiten ist, das Handtuch in den Ring werfen, um das Ende des Kampfes zu signalisieren - außer wenn der Ringrichter gerade zählt.
- Ein Betreuer darf einem Athleten keine schlechten Ratschläge, keine schlechte Unterstützung oder Ermutigung geben und keinen aggressiven Körperkontakt mit ihm haben.
- Jeder Betreuer, der Zuschauer durch Worte oder Zeichen ermutigt oder anstiftet, einen Athleten während des Verlaufs einer Runde zu beraten oder zu ermutigen, darf bei dem Turnier, bei dem das Vergehen begangen wurde, nicht weiter als Betreuer tätig sein.
- Wenn ein Betreuer gegen die Regeln verstößt, kann er verwarnet oder disqualifiziert werden. Ein Athlet kann auch vom Ringrichter verwarnet oder disqualifiziert werden, wenn seine Betreuer gegen die Regeln verstoßen haben. Wenn ein Betreuer vom Ringrichter aus der Ecke entfernt wird darf er nicht durch einen Ersatzbetreuer ersetzt werden und darf für den Rest des Wettkampfes nicht mehr assistieren.
- Jede Ecke muss ein eigenes Handtuch, eine Flasche mit Wasser und einen Eimer haben.

AUSRÜSTUNG UND KLEIDUNG DER ATHLETEN

Die Athleten müssen die Handschuhe tragen, die ihnen vom Veranstalter des Wettkampfes zur Verfügung gestellt werden und/oder die von der WBC MuayThai genehmigt wurden. Die Athleten dürfen nur von der WBC MuayThai genehmigte Handschuhe verwenden.

Die Handschuhe müssen 10 Unzen (284 Gramm) wiegen, saubere und gebrauchsfähige Handschuhe.

Ein weicher chirurgischer Verband, der nicht länger als 5 m und nicht breiter als 5cm oder eine Stoff-Bandage, die nicht länger als 5m an jeder Hand ist - keine andere Art von Verband darf verwendet werden.

Die Verwendung jeglicher Art von Klebeband - Gummi oder Pflaster - als Verband ist strengstens untersagt. Ein einzelnes Klebeband von 7,5 cm Länge und 2,5 cm Breite kann an den oberen Handgelenken zur Fixierung der Bandagen verwendet werden.

Die Handbandagen können zu jedem Zeitpunkt durch den Ringrichter oder die Aufsichtspersonen kontrolliert werden.

Das Tragen von Kopf-, Schienbein- und Ellbogenschützern sind obligatorisch. Nur vom WBC MuayThai zugelassene Ausrüstung ist erlaubt.

Der Kopfschutz muss den WBC MuayThai Spezifikationen entsprechen und darf keinen Wangenschutz, Kinnschutz oder Gesichtsschild haben. Die Athleten müssen ohne Kopfschutz in den Ring kommen - erst nachdem sie dem Publikum vorgestellt wurden, der Versiegelung des Rings, dem Wai Kru und dem Händeschütteln darf der Kopfschutz aufgesetzt werden.

Der Kopfschutz muss unmittelbar nach dem Ende des Kampfes und vor der Verkündung der Entscheidung abgenommen werden. Der Kopfschutz darf während eines Kampfes nicht abgenommen oder geöffnet werden, es sei denn unter Aufsicht der Aufsichtsperson oder des Ringrichters.

Die Schienbein- und Ellbogenschützer für den Wettkampf müssen aus Stoff sein.

Alle Athleten müssen vor Beginn einer Runde einen Zahnschutz tragen. Der Zahnschutz sollte formschlüssig sein. Es ist einem Athleten untersagt, seinen Zahnschutz während des Wettkampfes absichtlich zu entfernen. Wenn der Athlet dies tut, wird er verwarnet oder disqualifiziert.

Sollte der Zahnschutz eines Athleten aus seinem Mund fällt, muss er vom Betreuer des Athleten abgespült werden, bevor er wieder in den Mund des Athleten eingesetzt wird.

Es darf kein Knöchelschutz getragen werden.

Das Tragen eines Tiefschutzes ist obligatorisch.

Männliche Athleten müssen einen Tiefschutz aus Metall tragen.

Weibliche Athleten müssen einen Tiefschutz aus Polycarbonat oder Schaumstoff tragen.

Das Tragen eines Brustschutzes ist für alle weiblichen Athleten vorgeschrieben.

Die Athleten müssen die Wettkampfkleidung tragen, wenn sie zur Verfügung gestellt wird, und zwar in Übereinstimmung mit den folgenden Bestimmungen:

Shorts MuayThai-Shorts müssen bei allen Wettkämpfen getragen werden.

Männliche und weibliche Athleten müssen ein rotes oder blaues Shirt tragen, je nach Farbe ihrer Ecke. Die Shirts müssen in die Shorts gesteckt werden.

Die Athleten müssen das heilige Stirnband (Mongkon) tragen, um während des Wai Kru zu huldigen. Krueng-Wrang (Prajiad/Armband) mit einem Amulett oder Anhänger aus Leder oder Stoff darf um den Oberarm getragen werden, um den Oberarm, den Bizeps oder die Taille angelegt werden, muss aber ordentlich bedeckt sein. Der Kampfrichter kann verlangen, dass ein Prajiad entfernt wird, wenn die Schnüre länger sind als 5 cm oder den Wettkampf verzögern, weil sie sich lösen oder herunterfallen.

Das Haar sollte gebunden sein (Pferdeschwanz, geflochten, etc.) und muss in einem Haarnetz gesichert werden, das im Kopfschutz enthalten ist.

Der Kopfschutz darf das Gesicht des Athleten nicht verdecken und muss verhindern, dass der Athlet durch seine Bewegung gefährdet wird. Haarspangen sind nicht erlaubt.

Kopf- und Körperbedeckungen können von den Athleten getragen werden, um den kulturellen Anforderungen zu entsprechen. Sie müssen aus Folgendem bestehen:

- Eine Kopfbedeckung wie ein vollständiger Sport-Hijab wie das ResportOn-Design aus schwarzem oder weißem Stoff. Einem optionalen Ganzkörperanzug (Zweiteiler, Strumpfhose und Oberkörper) aus schwarzem oder weißem Stoff, der die Beine bis zu den Knöcheln und die Arme bis zu den Knöcheln und die Arme bis zu den Handgelenken bedecken. Für die Teilnahme an den Wettkämpfen darf nur von der WBC MuayThai genehmigte Kleidung verwendet werden.

Gesichtsbehaarung Bärte und Schnurrbärte sind nicht erlaubt; die Athleten müssen glatt rasiert sein.

Kein anderer Gegenstand darf während der Wettkämpfe getragen werden.

Eine angemessene Menge Vaseline ist nur im Gesicht erlaubt, um das Risiko von Schnittverletzungen zu verringern. An allen anderen Körperteilen ist die Verwendung von Fett, Vaseline oder Produkten, die für den Gegner schädlich oder unangenehm für den Gegner sein könnten, ist verboten.

Ein Ringrichter muss einen Athleten vom Wettkampf ausschließen, dessen Ausrüstung oder Kleidung nicht den oben genannten Normen entspricht. Sollte sich der Handschuh oder die Kleidung des Athleten während des Wettkampfes lösen, unterbricht der Ringrichter den Wettkampf, um den Fehler beheben zu lassen.

START EINES WETTKAMPFES

VORSTELLUNG ZUM WETTKAMPF

Die Athleten begeben sich mit der folgenden Ausrüstung in den Ring, und zwar in einem wettkampftauglichem Zustand:

- Handschuhe.
- Ellbogenschützer.
- Schienbeinschützer.
- Unterleibsschutz.
- Brustschutz (falls verwendet); und
- Körperschutz (falls verwendet).

Der Mongkon, der Kopfschutz und der Mundschutz müssen von den Betreuern des Athleten in Vorbereitung auf den Wettkampf gehalten werden.

Der Athlet betritt den Ring zwischen dem 2. und 3. Seil, oder dem 3. und 4.

Nachdem er den Ring betreten hat, wird ihm von seinem Betreuer der Mongkon auf den Kopf gesetzt, bevor er sich den Kampfrichtern präsentiert.

Der Athlet präsentiert sich dann in seiner Ecke dem Ringrichter zur Kontrolle der Ausrüstung.

DURCHFÜHRUNG DES WAI KRU

Nachdem die Ausrüstungskontrolle abgeschlossen ist, gibt der Ringrichter das Signal für den Beginn des Wai Kru.

HÄNDE Abklatschen

Vor Beginn und nach dem Wettkampf müssen sich die Athleten die Hände schütteln.

Das Händeschütteln findet vor Beginn der ersten Runde und nach der Verkündung der Wettkampfergebnisse statt. Jedes weitere Händeschütteln zwischen den Runden ist verboten.

WAI KRU

ANFORDERUNG

Vor der ersten Runde muss jeder Athlet das traditionelle MuayThai-Ritual der Ehrerbietung "Wai Kru" gemäß den MuayThai-Bräuchen durchführen.

Der Athlet muss sich mindestens drei Mal auf dem Ringboden verbeugen und dabei ein heiliges Mongkon tragen. Die Athleten werden ermutigt, einen korrekten Wai Kru auszuführen.

MUSIK

Die traditionellen MuayThai-Musikinstrumente (Java-Pfeife, kleine Zimbeln und zwei Trommeln) begleiten das Ritual. Wenn keine Live-Band zur Verfügung steht, ist es zulässig, MuayThai-Musik von einer Aufnahme abzuspielen.

GEWICHTSKLASSEN / CATÉGORIES DE POIDS

Age	SENIOR				U23			
Gender	MALE		FEMALE		MALE		FEMALE	
Weight (KG)		45	45	1	1	45	45	1
	1	48	48	2	2	48	48	2
	2	51	51	3	3	51	51	3
	3	54	54	4	4	54	54	4
	4	57	57	5	5	57	57	5
	5	60	60	6	6	60	60	6
	6	63.5	63.5	7	7	63.5	63.5	7
	7	67	67	8	8	67	67	8
	8	71	71	9	9	71	71	9
	9	75	75	10	10	75	75	10
			(+) 75	11			(+) 75	11
	10	81			11	81		
	12	91			13	91		
13	(+) 91			14	(+) 91			